

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	13
Kapitel 1: Einleitung	25
A. Einleitung	25
B. Problemdarstellung: Photovoltaikanlage und Elektrizitäts- speicher in der Wohnungseigentümergemeinschaft – Zuordnungsproblematik	26
I. Herkömmliche Energieversorgung	26
II. Energieversorgung in und durch die Wohnungs- eigentümergemeinschaft	27
III. Sonderproblem der Speicherung	30
IV. Folgefragen	31
C. Stand der Forschung	33
I. Rechtsgeschichte	33
II. Rechtsprechung und Literatur <i>de lege lata</i>	36
III. Zwischenergebnis	40
D. Fragestellungen	41
E. Gang der Untersuchung	42
Kapitel 2: Grundlagen	45
A. Begriffe	45
I. Physikalischer Begriff der Elektrizität	46
II. Rechtlicher Elektrizitätsbegriff	53
III. Elektrische Energiespeicherung	55
IV. Ausschließlichkeitsrechte	60
V. Quartier	61
VI. Zwischenergebnis	63
B. Zuordnungsdogmatik	63
I. Normierte Zuordnung durch Ausschließlichkeitsrecht	65
II. Zuordnung durch relative Rechte	66

III. Zuordnung durch die Gerichte	67
IV. Zwischenergebnis	77
 Kapitel 3: Analyse und kritische Würdigung	 79
A. Mögliche Wege zur Herleitung eines absoluten Rechts an Energie	79
B. Zuordnung über Sacheigentum und Sachbesitz	80
I. Gegenstandsbegriff	81
II. Die Systematik der Gegenstände	84
III. Zwischenergebnis	99
C. Zuordnung über die Trägersache	100
I. Überblick über Ansätze zur Zuordnung über die Trägersache	100
II. Konstruktion über die Trägersache	102
III. Tragfähigkeit einer Zuordnung über die Trägersache	103
IV. Zwischenergebnis	112
D. Zuordnung durch Generalklauseln	113
I. Zuordnung als sonstiges Recht i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB	114
II. Weitere Generalklauseln	122
III. Zwischenergebnis	123
E. Zuordnung durch das WEG	123
I. Konstruktion einer gesellschaftsrechtlichen Lösung über die Gebrauchsregelungen des WEG	124
II. Tragfähigkeit einer Konstruktion über das WEG	125
III. Zwischenergebnis	129
F. Zuordnung durch ein absolutes Recht <i>sui generis</i>	129
G. Zuordnung durch die Bündelung relativer Rechte	130
I. Die dogmatische Konstruktion	130
II. Beispiele für die Lösung des Zuordnungskonflikts durch relative Rechte	131
III. Übertragung einer Konstruktion der Zuordnung elektrischer Energie in der Wohnungseigentümergemeinschaft durch die Bündelung relativer Rechte	132
IV. Tragfähigkeit einer Konstruktion durch die Bündelung relativer Rechte	133
V. Zwischenergebnis	134

H. Zuordnung durch § 20 Abs. 1 S. 1 EnWG	135
I. Zuordnung durch das Strafrecht	136
I. Die dogmatische Konstruktion	136
II. Übertragung der strafrechtlichen Konstruktion auf die Wohnungseigentümergemeinschaft	138
III. Tragfähigkeit einer Zuordnung über das Strafrecht	139
IV. Zwischenergebnis	142
J. Zuordnung analog zum Jagd-, Fischerei-, Wasser- und Bergrecht	143
K. Zwischenergebnis: Regelungslücke	145
 Kapitel 4: Die Herleitung der Zuordnung durch Analogien	147
A. Zuordnung durch Rechtsfortbildung in Form einer umfassenden Analogie	147
B. Zuordnung durch Rechtsfortbildung in Form von Einzelanalogen	147
I. Die dogmatische Konstruktion anhand von Einzelanalogen des Sachenrechts	149
II. Übertragung der Zuordnung auf die Wohnungseigentümergemeinschaft	251
 Kapitel 5: Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesenform	277
Literaturverzeichnis	291

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung	25
A. Einleitung	25
B. Problemdarstellung: Photovoltaikanlage und Elektrizitäts- speicher in der Wohnungseigentümergemeinschaft – Zuordnungsproblematik	26
I. Herkömmliche Energieversorgung	26
II. Energieversorgung in und durch die Wohnungs- eigentümergemeinschaft	27
1. Personenmehrheiten auf Erzeuger- und Verbraucher- seite	27
2. Nutzungs- und Gebrauchsrechte nach Eigentumsanteil	28
3. Uneingeschränkter Zugriff der Mitglieder der Wohnungseigentümergemeinschaft	29
III. Sonderproblem der Speicherung	30
IV. Folgefragen	31
1. Rechtsgeschäftliche Übertragbarkeit	31
2. Rechtsnachfolge von Todes wegen	31
3. Sicherungsrechte	32
4. Zwangsvollstreckung und Insolvenz	32
C. Stand der Forschung	33
I. Rechtsgeschichte	33
1. Zivilrecht	33
2. Strafrecht – „Elektrizitätsdiebstahl“	34
II. Rechtsprechung und Literatur de lege lata	36
1. Zuordnung über das Eigentum und den Sachbegriff	36
2. Zuordnung über ein ungeschriebenes Verfügungsrecht	37
3. Keine Zuordnung	39
III. Zwischenergebnis	40
D. Fragestellungen	41
E. Gang der Untersuchung	42

Kapitel 2: Grundlagen	45
A. Begriffe	45
I. Physikalischer Begriff der Elektrizität	46
1. Elektrizität als Oberbegriff	46
2. Elektrische Ladung	47
3. Elektrische Energie	48
4. Elektrischer Strom und Stromstärke	49
5. Elektrische Spannung	50
6. Elektrischer Stromverbrauch	51
7. Das Zusammenspiel von elektrischer Ladung, Energie und elektrischem Strom	52
8. Zwischenergebnis	52
II. Rechtlicher Elektrizitätsbegriff	53
1. Strafrechtlicher Elektrizitätsbegriff	53
2. Zivilrechtlicher Elektrizitätsbegriff	53
3. Zwischenergebnis	55
III. Elektrische Energiespeicherung	55
1. Technisch-physikalischer Energiespeicherbegriff	55
a. Direkte Speicherung	55
b. Indirekte Speicherung durch Umwandlung	56
c. Funktionsprinzip elektrochemischer Speicher	57
2. Rechtlicher Stromspeicherbegriff	58
IV. Ausschließlichkeitsrechte	60
V. Quartier	61
VI. Zwischenergebnis	63
B. Zuordnungsdogmatik	63
I. Normierte Zuordnung durch Ausschließlichkeitsrecht	65
II. Zuordnung durch relative Rechte	66
III. Zuordnung durch die Gerichte	67
1. Zuordnung durch Rechtsfortbildung	67
2. Reichweite der richterlichen Kompetenz zur güterrechtlichen Zuordnung	68
a. Offener Ansatz	68
b. Enger Ansatz	71
c. Vermittelnder Ansatz	73
d. Stellungnahme	74
IV. Zwischenergebnis	77

Kapitel 3: Analyse und kritische Würdigung	79
A. Mögliche Wege zur Herleitung eines absoluten Rechts an Energie	79
B. Zuordnung über Sacheigentum und Sachbesitz	80
I. Gegenstandsbegriff	81
1. Formeller Gegenstandsbegriff	82
2. Materieller Gegenstandsbegriff	82
3. Komplementierung des formellen und materiellen Gegenstandsbegriffs	83
II. Die Systematik der Gegenstände	84
1. Güter	85
a. Körperliche Gegenstände	85
aa. Das Verhältnis der Naturwissenschaft zur natürlichen Betrachtung	86
bb. Konsequenzen für die sinnliche Wahrnehmbarkeit und räumliche Abgegrenztheit elektrischer Energie	88
cc. Zwischenergebnis	96
b. Unkörperliche Gegenstände	96
2. Rechte	98
III. Zwischenergebnis	99
C. Zuordnung über die Trägersache	100
I. Überblick über Ansätze zur Zuordnung über die Trägersache	100
1. Elektrische Energie	100
2. Immaterialgüterrechte	101
II. Konstruktion über die Trägersache	102
1. Konstruktion innerhalb der Wohnungseigentümergemeinschaft	102
2. Konstruktion außerhalb der Wohnungseigentümergemeinschaft bei Mehrpersonenverhältnissen	103
III. Tragfähigkeit einer Zuordnung über die Trägersache	103
1. Allgemeine Bedeutung der Unterscheidung zwischen Anknüpfungs- und Herrschaftsgegenstand	103

2. Konkrete Probleme bei Gleichsetzung von Trägersache und elektrischer Energie	105
a. Personenverschiedenheit zwischen Eigentümer und wirtschaftlich Berechtigtem	105
b. Insolvenz des Speichereigentümers und Zugangsverweigerung	106
c. Unterschiedliche Energieverbräuche	107
3. Beispiele für eine strenge Unterscheidung aus der Praxis	108
a. Sachenrecht	108
b. Immaterialgüterrecht	108
c. Trotz der strengen Trennung angenommene Eigentumsverletzung	110
IV. Zwischenergebnis	112
 D. Zuordnung durch Generalklauseln	113
I. Zuordnung als sonstiges Recht i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB	114
1. Vergleichbarkeit mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht und mögliche Zuordnung durch ein Persönlichkeitsrecht	115
a. Vergleichbarkeit mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht	115
b. Ansatz der Zuordnung elektrischer Energie durch ein Persönlichkeitsrecht	116
c. Zwischenergebnis	117
2. Vergleichbarkeit mit dem Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	118
3. Vergleichbarkeit mit anderen anerkannten sonstigen Rechten	118
4. Losgelöste Möglichkeit der Anerkennung eines sonstigen Rechts an elektrischer Energie im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB	119
5. Zwischenergebnis	122
II. Weitere Generalklauseln	122
III. Zwischenergebnis	123
 E. Zuordnung durch das WEG	123
I. Konstruktion einer gesellschaftsrechtlichen Lösung über die Gebrauchsregelungen des WEG	124

II. Tragfähigkeit einer Konstruktion über das WEG	125
1. Gebrauchsbeginn	125
2. Systematische Tragfähigkeit einer gesellschaftsrechtlichen Zuordnung	128
III. Zwischenergebnis	129
F. Zuordnung durch ein absolutes Recht <i>sui generis</i>	129
G. Zuordnung durch die Bündelung relativer Rechte	130
I. Die dogmatische Konstruktion	130
II. Beispiele für die Lösung des Zuordnungskonflikts durch relative Rechte	131
1. Pfändung Internet-Domain	131
2. Virtuelle Gegenstände	132
III. Übertragung einer Konstruktion der Zuordnung elektrischer Energie in der Wohnungseigentümergemeinschaft durch die Bündelung relativer Rechte	132
IV. Tragfähigkeit einer Konstruktion durch die Bündelung relativer Rechte	133
V. Zwischenergebnis	134
H. Zuordnung durch § 20 Abs. 1 S. 1 EnWG	135
I. Zuordnung durch das Strafrecht	136
I. Die dogmatische Konstruktion	136
1. Die Herleitung der Zuordnung elektrischer Energie anhand des § 248c StGB	136
2. Beispiel eines Ansatzes zur Herleitung einer Zuordnung anhand von Daten	137
II. Übertragung der strafrechtlichen Konstruktion auf die Wohnungseigentümergemeinschaft	138
III. Tragfähigkeit einer Zuordnung über das Strafrecht	139
IV. Zwischenergebnis	142
J. Zuordnung analog zum Jagd-, Fischerei-, Wasser- und Bergrecht	143
K. Zwischenergebnis: Regelungslücke	145

Kapitel 4: Die Herleitung der Zuordnung durch Analogien	147
A. Zuordnung durch Rechtsfortbildung in Form einer umfassenden Analogie	147
B. Zuordnung durch Rechtsfortbildung in Form von Einzelanalogien	147
I. Die dogmatische Konstruktion anhand von Einzelanalogien des Sachenrechts	149
1. Erstmalige Erzeugung durch die Photovoltaikanlage	149
a. Anknüpfung an §§ 101 Nr. 1 und 2, 947 Abs. 1, 948 Abs. 1, § 950 Abs. 1 S. 1 BGB oder § 953 BGB	149
aa. § 101 BGB als Grundkonzeption der Zuordnung bei der Ersterzeugung	149
bb. §§ 947 Abs. 1, 948 Abs. 1, 950 Abs. 1 S. 1 BGB als Grundkonzeption der Zuordnung bei der Ersterzeugung	150
cc. § 958 Abs. 1 BGB als Grundkonzeption der Zuordnung bei der Ersterzeugung	151
dd. § 953 BGB als Grundkonzeption der Zuordnung bei der Ersterzeugung	153
(1) Grundgedanke und Anwendungsbereich des § 953 BGB	153
(2) Anknüpfung an unmittelbare Sachfrucht in Form des Erzeugnisses i.S.d. § 99 Abs. 1 Alt. 1 BGB oder der sonstigen Ausbeute § 99 Abs. 1 Alt. 2 BGB	157
(3) Zwischenergebnis	159
(4) Rechtsprechung des BGH zur Fruchtziehung	160
ee. Zwischenergebnis	166
b. Planwidrigkeit der Regelungslücke	167
c. Vergleichbarkeit der Sachverhalte	171
aa. Das Problem der Anknüpfung an eine Fähigkeit	171
(1) Allgemeine Überlegungen zur Vergleichbarkeit – technische Beherrschbarkeit der elektrischen Energie und Körperlichkeit der Elektronen	173

(2) Die Abhängigkeit von einer Trägersache als möglicher Ausschluss einer Zuordnung	174
(3) Rivalität als Hauptgemeinsamkeit	176
(4) Zuordnungsbedurfnis	177
(a) Werthaltigkeitsargument	177
(b) Allokationsgesichtspunkte	178
(5) Dogmatische Kontextualisierung	181
(6) Umgehung des Trennungs- und Abstraktionsprinzips	183
(7) Die Einhaltung des Publizitatsprinzips und des sachenrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatzes	185
(a) Die zugrundeliegende Problematik in Bezug auf das Publizitätsprinzip und den Bestimmtheitsgrundsatz	185
(b) Messtechnik in Quartierspeicherkonstellationen	187
(c) Bilanzierungskonstellationen andere Gegenstände betreffend	189
(d) Systematische Vertiefung	190
(e) Zwischenergebnis	192
bb. Mangelnde Selbstständigkeit elektrischer Energie als vermeintlicher Widerspruch zur Trennung i.S.d. § 953 BGB	192
cc. Zwischenergebnis	195
2. Inhalt und Ausgestaltung des Ausschließlichkeitsrechts an elektrischer Energie	197
a. Inhalt des Ausschließlichkeitsrechts	198
b. Rechtsgeschaltliche Übertragung des Ausschließlichkeitsrechts an Energie	201
aa. Sachenrechtliche Ausgestaltung im ebenfalls leitungsgebundenen Gassektor	202
bb. Übertragung des Ausschließlichkeitsrechts an elektrischer Energie	204
(1) Planwidrige Regelungslücke	206
(2) Vergleichbarkeit beim integrierten Energielieferungsvertrag	206

(3) Vergleichbarkeit beim desintegrierten Energielieferungsvertrag	208
(4) Zwischenergebnis	211
3. Einspeicherung	212
a. Eigentum an getrennten Erzeugnissen und Bestandteilen gem. § 953 BGB analog oder Verarbeitung gem. § 950 BGB analog	213
aa. Planwidrige Regelungslücke	214
bb. Vergleichbare Interessenlage	215
(1) Gegenstand der Verarbeitung und allge- meine Überlegungen zur Vergleichbarkeit	216
(2) Verarbeitungs- oder Umbildungshandlung	217
(3) Neuheit des hergestellten Gegenstandes	219
(4) Wertverhältnis	221
(5) Zwischenergebnis	223
b. Vermischung gem. §§ 948 Abs. 1, 947 Abs. 1 BGB analog	224
aa. Planwidrige Regelungslücke	225
bb. Vergleichbarkeit	226
(1) Allgemeine Überlegungen zur Vergleich- barkeit	226
(2) Vermischung und Vermengung	227
cc. Rechtsfolgen	229
(1) Akkumulator als Hauptsache i.S.d. § 947 Abs. 2 BGB analog	229
(2) Größerer Anteil an chemischer Energie als Hauptsache i.S.d. § 947 Abs. 2 BGB analog	232
(3) Ausgestaltung des Ausschließlichkeitsrechts an chemischer Energie	235
(4) Einspeicherungsverluste	239
c. Zwischenergebnis	239
4. Ausspeicherung	240
a. Dogmatische Konzeptionierung anhand des § 953 BGB analog oder § 950 Abs. 1 S. 1 BGB analog	240
b. Voraussetzungen der Analogie	241
aa. Planwidrige Regelungslücke	241

bb. Vergleichbarkeit	242
(1) Gegenstand der Verarbeitung und allgemeine Überlegungen zur Vergleichbarkeit	242
(2) Voraussetzungen des § 950 Abs. 1 S. 1 BGB analog	243
c. Zwischenergebnis	245
d. Ausspeicherungsverluste	245
5. Einspeisung in ein Versorgungsnetz	246
a. Konzeptionierung anhand der §§ 948 Abs. 1, 947 Abs. 1 BGB analog	246
b. Planwidrige Regelungslücke	247
c. Vergleichbarkeit	247
d. Rechtsfolgen	248
aa. Das Netz als Hauptsache i.S.d. § 947 Abs. 2 BGB analog	248
bb. Größerer Anteil an elektrischer Energie als Hauptsache i.S.d. § 947 Abs. 2 BGB analog	249
e. Zwischenergebnis	250
II. Übertragung der Zuordnung auf die Wohnungseigentümergemeinschaft	251
1. Grundsätze der Nutzungsverteilung innerhalb der Wohnungseigentümergemeinschaft	251
2. Eigentumslagen an der Erzeugungsinfrastruktur	252
a. Erzeugungsanlage im gemeinschaftlichen Eigentum gem. § 1 Abs. 5 WEG	253
b. Erzeugungsanlage im Gemeinschaftsvermögen der Wohnungseigentümer	254
c. Erzeugungsanlage im gesonderten Eigentum eines oder mehrerer Wohnungseigentümer	254
d. Erzeugungsanlage im Dritteigentum	255
e. Mischformen	255
f. Zuordnung zu gesondertem Eigentum bei Scheinbestandteileigenschaft der Photovoltaikanlage	255
g. Zwischenergebnis	256

3. Ausgestaltung der dinglichen Zuordnung innerhalb der Grundkonstellationen	257
a. Ausgestaltung der dinglichen Zuordnung in Bezug auf eine i.S.d. § 1 Abs. 5 WEG im gemeinschaftlichen Eigentum stehende Erzeugungsanlage	257
aa. Dingliche Grundzuordnung	257
bb. Einseitige Entziehung der dem Miteigentumsanteil entsprechenden Menge an elektrischer Energie	258
cc. Berücksichtigung der nicht vorhandenen Persistenz elektrischer Energie	258
(1) Konfliktlösung durch eine konkludente Vereinbarung	259
(2) Konfliktlösung ohne Vereinbarung	261
(3) Zwischenergebnis	262
b. Ausgestaltung der dinglichen Zuordnung in Bezug auf eine im Verbandseigentum stehende Erzeugungsanlage	263
aa. Dingliche Grundzuordnung und Verwaltungskompetenz der Gemeinschaft	263
bb. Berücksichtigung der nicht vorhandenen Persistenz elektrischer Energie	263
cc. Zwischenergebnis	264
c. Dingliche Zuordnung in Bezug auf eine im Eigentum einzelner Wohnungseigentümer oder Dritter stehende Infrastruktur	265
aa. Dingliche Grundzuordnung und Grundsätze der Nutzungsverteilung innerhalb der Bruchteilstgemeinschaft	265
(1) Konfliktlösung bei einseitiger Teilung im Gassektor	267
(2) Konfliktlösung bei einseitiger Teilung durch eine konkludente Teilungsvereinbarung	268
(3) Konfliktlösung bei einseitiger Teilung ohne Teilungsvereinbarung	270
bb. Zwischenergebnis	270

4. Zuordnung und Verteilung der eingespeicherten chemischen Energie	271
a. Dingliche Grundzuordnung	271
b. Einseitige Ausspeicherung der chemischen Energie	272
aa. Ausspeicherung innerhalb der Bruchteilsgemeinschaft	272
bb. Ausspeicherung bei Zuordnung der chemischen Energie zum Gemeinschaftsvermögen i.S.d. § 9a Abs. 3 WEG	273
5. Zwischenergebnis	274
Kapitel 5: Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesenform	277
Literaturverzeichnis	291